

Fahrräder für Flüchtlinge werden auf Vordermann gebracht

Die Fahrradwerkstatt im Jugendzentrum „rabatz“ ist nunmehr neu ausgestattet und hat ihren Betrieb aufgenommen. Der Hintergrund: Asylbewerber möchten gern ein Fahrrad, um zum Unterricht, zur Arbeit oder zum Einkaufen zu fahren – und Herzogenauracher spenden dafür gerne Fahrräder. Damit diese betriebs- und verkehrssicher sind bzw. werden, kam die Idee auf, die Fahrradwerkstatt im „rabatz“ dazu zu nutzen. Wolfgang Bahr, passionierter Bastler, übernahm die Regie und begann zunächst in seiner Garage mit dem Herrichten der gespendeten Fahrräder, bald auch unterstützt von den Flüchtlingen selbst. Durch Vermittlung von Bürgermeister German Hacker erhielt die Flüchtlingsbetreuung eine großzügige Spende der Herzo Werke. Damit konnte die Werkstatt im Jugendhaus, die längere Zeit außer Betrieb war, wieder flott gemacht und mit dem notwendigen Werkzeug ausgestattet werden. Jetzt können nahezu alle notwendigen Reparaturen dort durchgeführt werden, um sicheres Radfahren zu ermöglichen; dazu trägt natürlich auch der Unterricht der Verkehrswacht für Flüchtlinge bei. Fahrradspenden können per E-Mail gemeldet werden an sachspende@fb-herzogenaurach.de. Wer in der Fahrradwerkstatt mitarbeiten möchte, schreibt an info@fb-herzogenaurach.de — Das Foto zeigt Wolfgang Bahr (r.) und Mahmud Maho bei der Arbeit. Foto: privat

